



Die FAUTH KNIEF & PARTNER UNTERNEHMENSBERATER ist eine unabhängige Beratungsgesellschaft im Gesundheits- und Sozialwesen. Unsere Kürzel „FKP“ stehen neben unseren Namen auch für die Durchführung unserer Beratungsleistungen:

Flexibel Kompetent Professionell.

Unsere Beratungsschwerpunkte sind das Qualitäts-, Prozess- und Risikomanagement in Kombination mit Projekt- und Changemanagement. Zu unseren Referenzprojekten gehören:

- Einführung eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems mit dem Ziel der Zertifizierung in mehreren Pilot- und Verbundprojekten
- Aufbau und Einführung eines Risikomanagementsystems in Krankenhäusern
- Aufbau und Vorbereitung der kennzahlengestützten Qualitätspolitik nach dem Prinzip der Balanced Scorecard
- Prozessmanagement in den Bereichen OP, Intensiv, Zentralisierung der Patientenaufnahme
- Modellierung von Klinischen Pfaden



Dipl.-Kfm. Georg Fauth

Tel. 0 25 62 816 92 71
Mobil 01 70 328 19 92
Email fauth@fkp-ub.de
Fax 0 32 22 247 90 40



Dipl.-Betw. Gabriele Knief

Tel. 0 25 02 227 37 75
Mobil 01 70 328 19 30
Email knief@fkp-ub.de
Fax 0 32 22 247 90 40

FAUTH KNIEF & PARTNER UNTERNEHMENSBERATER

im Gesundheits- und Sozialwesen
Orffring 38 – 48599 Gronau
www.fkp-ub.de info@fkp-ub.de

**Umstellung von KTQ® auf
DIN EN ISO 9001: 2008**

– auch ein Weg zur Zertifizierung –



Umstellung von KTQ[®] auf DIN EN ISO 9001: 2008 – auch ein Weg zur Zertifizierung –

Momentan überlegen viele Krankenhäuser, ob ihr bestehendes Qualitätsmanagement-System auch der Norm der DIN EN ISO 9001:2008 entsprechen würde. Diese Überlegungen resultieren oftmals aus dem bei KTQ[®] beinhalteten Selbstbewertungsbericht, der viele personelle Ressourcen fordert, die die Einrichtungen nicht mehr aufbringen können/wollen.

Hierzu ist folgendes zu sagen: Die DIN EN ISO ist das „Qualitätsmanagement-System“ schlechthin. Die DIN EN ISO ist sozusagen „die Mutter“ aller weiteren QM-Bestrebungen. KTQ[®] und proCum Cert sind Zertifizierungsverfahren, bei EFQM können Sie einen Qualitätspreis gewinnen, die DIN EN ISO dagegen beschreibt/fordert das QM-System im Ganzen. Wesentlich für ein QM-System ist der Deming-Kreis (PLAN-DO-CHECK-ACT-Zyklus), hiermit wird das funktionierende Qualitätsmanagementsystem abgebildet. Egal

für welches der oben genannten Verfahren/Systeme Sie sich entscheiden, die Zukunft liegt im CHECK mit den Forderungen nach strukturierten Instrumenten, nach Kennzahlen und nach definierten Zielen.

Einige genannte Kritikpunkte an der DIN EN ISO sind die vielen Formalismen, die aus der Industrie übernommen wurden und die dann meistens doch etwas abschreckend erscheinen. So wird zum Beispiel vorgeschrieben, welche Inhalte im Organisationshandbuch als sogenannte „dokumentierte Verfahren“ vorliegen müssen oder, dass Sie einen Verantwortlichen der obersten Leitung für das QM benennen müssen. Das gesamte Dokumentenmanagement bekommt bei der DIN EN ISO einen deutlich höheren Stellenwert. Ob tatsächlich die Umstellung auf die DIN EN ISO 9001:2008 die Lösung der Ressourcenprobleme ist, wird die Zukunft zeigen. Wenn Sie sich für diesen Weg entscheiden wollen, fangen Sie mit dem DIN EN ISO-CHECK an und lassen Sie Ihr QM-System an einem Tag auf die Anforderungen der Norm prüfen.

Wir unterstützen Sie bei der Umstellung

- Wir filtern in einem 1-tägigen DIN EN ISO-CHECK heraus, welche Maßnahmen bei einer Umstellung/Neuorientierung notwendig sind.
- Wir übersetzen die DIN EN ISO- Anforderungen in die verständliche Praxis. Wir konzeptionieren Ihre Dokumentenlenkung.
- Wir führen Auditschulungen durch.
- Wir passen mit Ihnen die Inhalte Ihres Handbuchs an.
- Wir erstellen mit Ihnen die Qualitätspolitik nach der Balanced Scorecard
- Wir entwickeln ein Verfahren zu Vorbeugemaßnahmen und zum Fehlermanagement (siehe auch Risikomanagement)
- Wir ...

Sie entscheiden, was Sie brauchen. Wir bieten alle Inhalte in kurzer Workshopform oder in einem vorher festzulegenden Beratungszyklus an. Eine kompetente Beratung sichern wir Ihnen in jedem Falle zu.